



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 148 (1937)

418 (10.9.1937) Abend-Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-242578](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-242578)

Ercheinungswelle: Täglich 2 mal außer Sonntag. Bezugspreise: Drei Daus monatlich 2,80 M., und 92 Pfg. Trägertlohn, in unseren Geschäftshäusern abgeholt 2,25 M., durch die Post 2,70 M., einzeln 60 Pfg. Postbez. - Geb. Diergen 72 Pfg. Verlagsort: Mannheim, Poststr. 12, Kronprinzenstr. 42, Schwesinger Str. 44. Verleger: Dr. L. Nothmann, 1. Poststr. 68, W. Pappert Str. 8, So. Dillstr. 1. Abbestellungen müssen bis Ende d. M. l. d. folgenden Monat erfolgen.

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R 1, 4-6. Fernsprecher: Sammelnummer 24951. Postfach, Kontor: Karlsruhe Nummer 17590 - Drahtanschrift: Remazeit Mannheim

Anzeigenpreise: 22 mm breite Millimeterzeile 9 Pfennig, 70 mm breite Legitimillimeterzeile 50 Pfennig. Für Familien- und Kleinanzeigen ermäßigte Grundpreise. Allgemein gültig ist die Anzeigen-Preisliste Nr. 8. Bei Zwangsversteigerungen oder Auktionen wird keinerlei Nachschlag gewährt. Keine Gewähr für Anzeigen in bestimmten Ausgaben, an besonderen Plätzen und für fernmündlich erteilte Aufträge. Gerichtsstand Mannheim.

Der Tag der Polizei in Nürnberg

Fahnenweihe durch den Führer

3000 Mann Polizei und Gendarmerie marschieren am Führer vorbei

Nürnberg, 10. Sept.

Den Auftakt der Veranstaltungen des Freitag auf dem Reichsparteitag der Arbeit bildete der Aufmarsch der deutschen Polizei. Während im vergangenen Jahr nur die Blatorden- und Ehrenzeichenträger der Polizei am Führer vorbeimarschierten, nahmen in diesem Jahre 3000 Polizeioffiziere und Mannschaften, unter ihnen wiederum die 168 Blatorden- und Ehrenzeichenträger, an dem Aufmarsch auf der Deutschherren-Wiese teil.

Der Aufmarschplatz, der ringum mit den Fahnen des Dritten Reiches gesäumt war, bot ein überaus festliches Bild, da Polizeioffiziere und Mannschaften in ihren prächtigen Paradeuniformen

angetreten waren. Unter den zahlreichen Ehrenzeichen, die an dem Festakt der Fahnenweihe erschienen waren, befanden sich Polizeioffiziere aus Polen, Italien, China und Japan.

Kurz vor 9 Uhr traf der Führer unter den stürmischen Beifällen der vieltausendköpfigen Zuschauer und den Klängen eines Kräftemarsches ein. In seiner Begleitung befanden sich Reichsinnenminister Dr. Frick und Reichsführer SS und Chef der deutschen Polizei Himmler. Nachdem der Chef der deutschen Ordnungspolizei, General Dalmeida dem Führer Meldung erstattet hatte, schritt dieser unter den Klängen des Deutschland- und des Horst-Wessel-Liedes die angetretenen Formationen ab.

Das Treuegelöbnis des Reichsführers SS Himmler:

Reichsführer SS und Chef der deutschen Polizei begab sich sodann zur Rednertribüne und führte folgendes aus:

Mein Führer! Kameraden!
Im vergangenen Jahre, am Reichsparteitag 1936, marschierten zum ersten Male Angehörige der Polizei, nämlich die Blatorden- und Ehrenzeichenträger der deutschen Polizei, an Ihnen, mein Führer, vorbei. In diesem Jahre haben Sie, mein Führer, erlaubt, daß außer den Blatorden- und Ehrenzeichenträgern 3000 Mann der neuen einheitlich im Reich organisierten Polizei vor Ihnen antreten und vorbeimarschieren dürfen.
Die Jahre 1933 bis 1935 haben einen sehr hart durchgeführten Reinigungsprozeß in der Polizei mit sich gebracht; es wurden alle die Angehörigen der deutschen Polizei, die über den Rahmen des nationalsozialistischen Weltanschauungsbegriffes hinaus auf marxistischer und sozialistischer Weltanschauung in den vergangenen Jahren ihren Dienst gemacht hatten, aus der Polizei entfernt. Wir wissen, daß das noch nicht genügt.
Kraft und Liebe müssen wie im Leben des einzelnen so auch im Leben eines Volkes allmählich nicht nur äußerlich, sondern vor allem von innen heraus errungen werden. Die Kraft des deutschen Volkes hat, glaube ich die deutsche Polizei sich in den

vergangenen Jahren schon wieder errungen; die Liebe des Volkes und insbesondere der Bewegung zu gewinnen und zu behalten, ist unser Bestreben heute und in aller Zukunft.

Die Stellung der Polizei ist in keinem Falle leicht. Der Polizeibeamte ist Beamter und trägt trotzdem ein soldatisches Kleid und hat im Interesse der Staatsautorität, die er bis zum letzten Tropfen seines Blutes und seiner Kräfte zu tragen hat, die Pflicht, die ihm anvertrauten Aufgaben zu erfüllen. Der Polizeibeamte trägt also ein soldatisches Kleid und trägt soldatische Waffen; er ist aber dabei — ganz klar seiner Aufgabe entsprechend — nicht mit den Soldaten der Wehrmacht gleichzustellen.

Weiterhin erwartet Volk und Bewegung mit Recht von uns, daß wir fanatische Nationalsozialisten sind.

Wir haben aber den Glauben, daß wir unser Ziel, die Liebe des Volkes und als höchstes Ziel, Ihre Zufriedenheit, mein Führer, zu gewinnen, erreichen werden, wenn wir als Beamte pflichttreu, in unserem Leben soldatisch gehoramt und in unserer Weltanschauung nationalsozialistisch sind.

Mein Führer! Wir sind uns der Ehre und Auszeichnung bewußt, wenn wir schon an diesem Parteitag vor Ihnen stehen und am Sonntag eine Standarte verliehen bekommen. Ich bitte Sie, mein Führer, die Fahnen zu weihen.

Der Führer weiht die Fahnen:

Sodann begab sich der Führer in die Mitte des großen Vierecks, wo die Fahnenabordnung aufgestellt war, um die 28 neuen Fahnen zu weihen und ihrer Bestimmung zu übergeben.

Reichsführer SS und Chef der deutschen Polizei, Himmler, dankte dem Führer für die Verleihung der Fahnen und führte aus:

Kameraden! Wir haben sodann vom Führer die Fahnen verliehen bekommen. Wir wollen zeit-

lebens und dieser Ehre würdig erweisen. Unser Führer „Sieg Heil“!

Unter den Klängen starrer Marschmusik und den begeisterten Beifällen der Tausende dieser geschichtlichen Stunde der Polizei verließ der Führer die Deutschherren-Wiese und begab sich zum Deutschen Hof, wo er den Vorbemarsch der Mannschaften der deutschen Polizei aus allen Ecken des Reiches abnahm.

Polizei-Parade vor dem Führer:

Mit klingendem Spiel marschierten um 10 Uhr Spielmannszug und Musikzug der Schutzpolizei Berlin vor dem Deutschen Hofe auf; eine schmutzgerade Linie bildeten die roten Daarbuschen im Takt, als in vorbildlicher Paradebewegung Aufstellung genommen wurde. Zu gleicher Zeit erschien, führten von der Menge begrüßt, vor dem Deutschen Hof der Führer, begleitet von Reichsinnenminister Dr. Frick und vom Chef der deutschen Polizei Reichsführer SS Himmler. Hinter ihnen grüßte die Blatorden- und Ehrenzeichenträger.

Der Chef der Ordnungspolizei, General der Polizei, Dalmeida, führte den Vorbemarsch an und erstattete dem Führer Meldung. An der Spitze marschierte der Fahnenzug mit den vorher vom Führer verliehenen 28 Fahnen. Dann zogen eine Hundertschaft nach der anderen, 1500 Mann der Schutzpolizei, im Stahlschritt zugewandt am Führer vorbei. Ihnen voran Generalmajor Weberhadt, es folgten 1500 Mann der Gendarmerie, die vom Inspektoren von Hesse, Oberstenmajor Müller, dem Führer gemeldet wurden. Den Abschluß bildete wieder eine Hundertschaft der Schutzpolizei.

Tausende von Zuschauern strömten die schmal auslaufenden Polizeibeamten, die zum ersten Male in einem geschlossenen Block sich in der neuen Paradeuniform zeigten, mit begeisterten Beifällen. Dem

Vorbemarsch der Schutzpolizei wohnten mehrere Reichsführer, das Führerkorps der Schutzpolizei sowie zahlreiche SS-Führer bei.

Darres Bericht

Vom Chaos zur nationalsozialistischen Ernährungspolitik

Nürnberg, 10. Sept.

Der Kongreß des Parteitag der Arbeit wurde am Freitagvormittag in der überfüllten Volkshalle fortgesetzt.

Nach dem Eintreffen des Stellvertreters des Führers und dem Einmarsch der Standarten, spielte das Reichssymphoniorchester Beethovens „Symphonie No. 9“. Als der Führer die Halle betrat, wurde er wiederum mit Stürmen des Beifalls und der Verehrung empfangen.

Rudolf Hess erteilte hierauf dem Reichsbauernführer R. Walter Darre das Wort, der über vier Jahre nationalsozialistische Ernährungspolitik sprach. Er freute sich über die Maßnahmen, durch die das materielle und seelische Zusammenbrechen des Bauerntums wieder aufgehoben und zu den Leistungen befähigt wurde, für die der Reichsbauernführer die mit brausem Beifall ausgenommene Feststellung traf, daß vor 1933 in Deutschland sehr viele, nach 1933 aber niemand mehr gehungert habe. Den gleichen Beifall begleiteten auch die Zahlen und Tatsachen, die der Reichsbauernführer als Beweise der Erfolge der nationalsozialistischen Agrarpolitik zu bieten hatte.

Sammlung für die Heimat



Reiner, die in ähnlichen Vorkasen Neuposts tätig sind, liefern einen Teil ihres Lohnes zur Unterstützung der deutschen Heimat.

Die Arbeitsentwicklung im August:

Nur mehr eine halbe Million Arbeitslose

Das sind 2,5 % der Arbeitenden; davon sind 166 000 nicht mehr voll einsatzfähig

(Zusammenfassung der R M Z.)

+ Berlin, 10. Sept.

Die Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung teilt folgendes mit:

Die Zahl der bei den Arbeitsämtern gemeldeten Arbeitslosen ist Ende August auf nahezu eine halbe Million gesunken. Von 6 014 000 gemeldeten Arbeitslosen Ende Januar 1935 ist ein Rest von 500 000 zurückgeblieben. 5% Millionen Arbeitslose sind seit der Machtübernahme im Laufe von 4 1/2 Jahren einer ungeheuren Beschäftigung angeführt worden.

Die Zahl der Arbeitslosen, die am 31. August 1937 nur noch 500 000 betrug, ist im Vergleich zur Gesamtzahl der Arbeiter und Angestellten gering. Die Arbeitslosen machen 2,5 v. H. aller Arbeiter und Angestellten aus. Von den 500 000 Arbeitslosen insgesamt sind 166 000 Arbeitslose nicht mehr voll einsatzfähig. Daß die Zahl dieser beschränkt einsatzfähigen Arbeitslosen im Laufe des Jahres 1937 um 100 000 sinken konnte, zeigt deutlich, wie angespannt der Arbeitsmarkt ist.

Der Rückgang der Arbeitslosigkeit betrug im August rund 54 000. An dem Rückgang waren alle Bundesarbeitsamtsbezirke beteiligt.

Das Wunder der Autobahnen

Das Referat Dr. Todts — Die Autobahnen, die größte Erdarbeit der Welt!

(Zusammenfassung der R M Z.)

+ Nürnberg, 10. September.

Dr. Todt gab heute vor dem Parteitag ein eindrucksvolles Bild von den Autobahnen, von denen jetzt bereits 1500 Km. dem Kraftfahrer zur Verfügung stehen, während bis Ende des Jahres programmgemäß 2000 Km. fertiggestellt sein werden.

Dr. Todt veranschaulichte an mehreren Stellen, wie gewaltig das Werk der Reichsautobahnen ist, das in seinem bisherigen Umfange bereits die größte zusammenhängende Erdarbeit der Welt darstellt. Eine solche Leistung sei, wie Dr. Todt unter stärkstem Beifall feststellte, nur möglich, weil an Stelle von Streiks und zwecklosen Diskussionen die große nationalsozialistische Gemeinschaftsarbeit getreten sei. 50 Millionen Tagelöhner habe der deutsche Arbeiter bis heute für diese Straßen des Führers geleistet und durch diese Arbeit für sich und seine Familie sicheren und bleibenden Verdienst erhalten. Die wichtigste dem nationalsozialistischen Straßenbauer der kulturelle und landschaftliche Wert seiner neuen Straße ist, gebe n. a. aus der Mitteilung hervor, daß 8 Millionen junger Pflanzen pro 1000 Km. ganze Wälder an den Autobahnen entstehen lassen würden. Besondere Aufmerksamkeit fanden die Mitteilungen über die starke Inanspruchnahme der Reichsautobahn.

Die durchschnittliche tägliche Verkehrsbelastung der 1500 fertigen Kilometer beträgt 2400 Fahrzeuge; auf den Reichsautobahnen wurden in verkehrreichen Tagen bis 30 v. H. ausländische Kraftfahrzeuge gezählt.

Dr. Todt konnte dann Mitteilungen über Messfahrten auf einem bestimmten Streckenabschnitt der Reichsautobahn und der entsprechenden Reichstraße machen, die ergaben, daß der Kraftfahrer auf den Reichsautobahnen

bedeutend rascher und billiger fährt.

Bei schneller Fahrt wurde auf der Reichsautobahn auf der 147 Km. langen Strecke eine Zeitersparnis von einer Stunde erzielt. Bei einer auf 70 Km. herabgeminderten Durchschnittsgeschwindigkeit wurde eine Benzinerparnis von 30 v. H. auf der Reichsautobahn erreicht. Die Kuppelung wurde auf der Reichsautobahn nur viermal betätigt, dagegen auf der Reichstraße 106mal betätigt.

Unter stärkstem Beifall schloß Dr. Todt seine Rede mit der Feststellung, daß die Reichsautobahnen für den Nationalsozialisten aber mehr als eine gute Kapitalanlage, nämlich ein Denkmal des Glaubens, ein Symbol der geschlossenen Kraft eines geeinten Volkes, ein Beispiel einer neuen nationalsozialistischen Auffassung der Technik und vor allem Wirksamkeit gewordene Gedanken seien.

Presspolitik im Dritten Reich

Das Referat Amanns vor dem Parteitag

(Zusammenfassung der R M Z.)

+ Nürnberg, 10. September.

Im weiteren Verlauf des Parteitagredes gab der Stellvertreter des Führers Reichsleiter Amann das Wort, dessen Thema lautete: „Der



Mannheim, 10. September,

Jeder schaffende Volksgenosse muß sie gesehen haben

unserer Oberheinische Industrie-Ausstellung

Die Ausstellungsleitung schreibt und: Die am 4. September auf dem Ausstellungsgelände der Rhein-Neckar-Hallen eröffnete Oberheinische Industrie-Ausstellung, die bis zum 19. September geöffnet bleiben wird, erfreut sich regen Zuspruchs. Die Ausstellung wird allseitig nicht zuletzt durch Fachkreise — als eine der besten Ausstellungen des In- und Auslandes bezeichnet; sie ist das Musterbeispiel für eine Ausstellungsveranstaltung nach den Verordnungen des Dritten Reiches.

Es sollte die Pflicht eines jeden Betriebsführers sein, seinen Gefolgschaftsangehörigen — sei es in Form einer Betriebsveranstaltung oder durch Anregung des Einzelbesuches — Gelegenheit zu geben, diese bedeutende Ausstellung zu besuchen. Die Fachkreise sind durch das Entgegenkommen des Reichswehrministeriums niedrig. Täglich auf der Reichsbahn Sonntags-Rückfahrkarten für die gesamte Gegend Baden und Saarplatz, sowie 100 km um Mannheim in den anderen Gausgebieten. Geltungsdauer der Sonntags-Rückfahrkarten: jeweils 3 Tage.

Die Kosten für den Ausstellungsbesuch und auch für die von der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ in der Festhalle der Ausstellung allabendlich gebotene ersteilte Variété-Veranstaltung sind ebenfalls niedrig. Es dient dem einzelnen und der Gemeinschaft, nicht zuletzt dem Betriebe, wenn sich jeder schaffende Volksgenosse über das auf der Oberheinischen Industrie-Ausstellung Dargebotene unterrichtet.

Auskunft erteilt jederzeit die Ausstellungsleitung der Oberheinischen Industrie-Ausstellung Mannheim, Rhein-Neckar-Hallen, Verwaltungsgebäude, Telefon-Nr. 43062/83.

Die täglichen Verkehrsunfälle

Vollzeitsbericht vom 10. September

Verkehrsunfälle: Gestern nachmittags riefen Ede T 1 — T 2, S 1 — S 2, ein Fernverkehrsbus und ein Kleinstraßenwagen zusammen. Der Kleinstraßenwagen kam zu Fall und zog sich Schürfungen und Prellungen an der rechten Körperseite zu, was seine Aufnahme in ein Krankenhaus erforderlich machte. Die Schuldfrage ist noch nicht geklärt.

Bei weiteren Verkehrsunfällen wurden eine Person geringfügig verletzt und mehrere Fahrräder zum Teil erheblich beschädigt.

Verkehrsunfall: Wegen verschiedener Überreitungen der Reichsstraßenverkehrsordnung wurden 40 Personen gebührenschriftlich verwahrt und 12 Kraftfahrzeugführer bekamen rote Verordnungshefte ausgeschrieben, weil ihre Fahrzeuge technische Mängel aufwiesen.

Gestohlen wurden 6 Fahrräder, die unbewacht und ungeichert aufgestellt wurden. Wegen Diebstahls und groben Ungehorsams kamen in der vergangenen Nacht 8 Personen zur Anzeige.

Kinderturnen

Mancher Erwachsene erfährt heute an sich selbst, wie nützlich eine regelmäßige sportliche Betätigung ist, um den Körper bewußtlich zu erhalten. Noch wichtiger ist aber eine in gesunder Form betriebene Leibesübung für den kindlichen, also noch wachsenden Körper. Bei dieser können Mängel im Wachstum noch beseitigt oder verhindert und eine gleichmäßige, fröhliche Ausbildung des Körpers erzielt werden.

Das Sportamt Mannheim der NSDAP „Kraft durch Freude“ hat in Erkenntnis der Wichtigkeit dieser Frage bereits an verschiedenen Plätzen Kinderturnplätze unter fachverständiger Leitung eingerichtet.

Die Kurse finden statt: montags von 17 bis 18 Uhr in der Diercke-Wegschule, Meerfeldstraße; dienstags von 16 bis 17 Uhr, im Stadion-Gymnastiksaal und 18 bis 19 Uhr in der Waldhofschule, Oppauer Straße; mittwochs von 15 bis 16 Uhr im Gymnastiksaal, Goethestraße 8, und von 18 bis 19 Uhr in der Albrecht-Dürer-Schule, Käferstraße; donnerstags von 17.30 bis 18.30 Uhr in der Humboldtstraße; freitags von 14 bis 15 Uhr in der Fiedensheimstraße.

Die Kursgebühren sind wie bei allen „Kraft durch Freude“-Sportkursen außerordentlich niedrig, so daß es allen Eltern möglich ist, ihre Kinder an diesen Kursen teilnehmen zu lassen. Datum: Eltern! Denkt an die körperliche Ausbildung eurer Kinder und schickt sie zum „Kraft durch Freude“-Kinderturnen.

Begleiter für alle Gemeindeverwaltungen

Eine Schrift des Freiburger Oberbürgermeisters Dr. Kerber

Einige Wochen vor Eröffnung der Karlsruheer Leistungsschau der badischen Gemeinden, einer Ausstellung, die weit über den Gau Baden Bedeutung hat und eine Vorschau für die Väter aller deutschen Gemeinden werden wird, gibt der Leiter der Landesdienststelle Baden des Deutschen Gemeindeforschungs- und Oberbürgermeisters der Stadt Freiburg im Breisgau, Dr. Kerber, eine kleine Schrift

„Gemeindepolitische Sonderaufgaben zur Gewinnung der deutschen Raubzüge, und Hochleistung“

heraus. Diese überschüssige Zusammenstellung kann als Leitfaden für jeden Bürgermeister angesehen werden, denn er macht ihn mit den wichtigsten Gesichtspunkten vertraut, nach denen die ausschlaggebende Mitarbeit der Gemeinden für das große Ziel der deutschen Raubzüge und Hochleistung einzuwirken ist. Die hier von einem erfahrenen Kom-

Es zog ein Sängerknab in die Welt

Mit dem Männergesangsverein Flora nach Trier

Am Samstag, dem 4. September, machte der Männergesangsverein Flora seinen Herbstausflug nach Trier. Pünktlich um 14 Uhr stand die Sängerschar über 100 Mann stark vor dem Florahaus. Unter der Stadtführung ihres Dirigenten Friedrich Gellert erklang das von ihm komponierte Lied „Es zog ein Sängerknab in die Welt“ als Auftakt zur Fahrt über Bad Dürkheim, Kaiserlautern, Pöhlbach, St. Wendel, Hermsdorf, Hobe Wargel (670 Meter hoch), durch das Weingebiet Waldrach-Rohel nach Trier. Das Quartier war im Hotel Reges, wo die Sängerschar bei fröhlicher Geselligkeit bis in die späten Abendstunden beisammen war.

Am Sonntagvormittag 9 Uhr trafen sich die Sänger am Marktplatz, wo, umringt von Hunderten von Zuhörern, ein Platzkonzert stattfand. Herrlich klangen die Weisen in der Morgenfrühe als Treuebekenntnis für das deutsche Lied. Anschließend fand unter fachkundiger Leitung von zwei Damen des Verkehrsvereins Trier die Veranstaltung der Sebenswürdigkeiten der ältesten Stadt Deutschlands, u. a. Porta-Nigra, Dom, Liebfrauenkirche, Kaiserthermen, Amphitheater, Paulinuskirche, statt.

Der Vereinsführer dankte den Führerinnen für die gute Führung und es erklang als Abschluss der schönen Besichtigungen das Lied „Deutschland, dir mein Vaterland“. Um 14 Uhr begann die Heimfahrt durch das herrliche Mosellal nach Berncastel und dann über den Hundrücken nach Joor-Oberheim. Herrliche Weinsberge wechselten mit traumhaft angelegten Feldern. Weiter ging die Fahrt über Kappel, Kaiserlautern, Bad-Dürkheim nach Mannheim, wo die Sängerschar, herzlich begrüßt von ihren Angehörigen, in ihrem Vereinsheim um 22 Uhr eintraf.

... und mit dem Sängerkreis in den Schwarzwald

Der Mannheimer Sängerkreis veranfaltete am Samstag/Sonntag, dem 4./5. September, eine Sängerkreisfahrt nach Riegel-Freiburg. In stotter Fahrt ging es über Schwetzingen-Karlsruhe nach der alten und wieder neuen Garnisonstadt Rastatt. Pünktlich um 14 Uhr kam man in Riegel, der ersten Etappe der Reise, an. Unter Führung von Herren der Brauerei besichtigte die Reisegesellschaft eingehend die ausgedehnten Brauereianlagen.

Nach Einnahme des Abendessens ging die Weiterfahrt um den Kaiserstuhl herum über Alt-Breitloch nach Freiburg. Eine Abordnung des Freiburger Männergesangsvereins sowie eine bauliche Sängerschar des Männergesangsvereins „Eintracht“, beherbergte im Hotel die Mannheimer Sänger. Abends war man dann mit den Sängern und Damen des Männergesangsvereins „Eintracht“ in den Festsaal langensameradisch zusammen. Unter wechselseitigen Hörvorträgen und Reden der beiden Vereinsführer vergingen die Stunden nur zu rasch.

Am Sonntagvormittag wurde unter Führung des Vereinsführers und des Chormeisters des MGV „Eintracht“ eine kurze Stadtrundfahrt und anschließend eine Fahrt auf den Schwarzwald unternommen. Die Rückfahrt wurde mit der Schwebelbahn durchgeführt. Nach dem Mittagessen trat man die Rückfahrt an. Neben der Fahrt auf den Schwarzwald war diese Rückfahrt der romantischste Teil der Tour. Zunächst fuhr man über Denslingen, Galsbach und Elz nach dem Elzthal, dann über Galsbach, Paulbach und Wolfach durch das Rinzigtal und zuletzt durch das Ruztal über Freudenstadt, Baiersbrunn nach Baden-Baden, Ettlingen, Durlach nach Bruchsal und auf der Reichsautobahn über Heidelberg nach Mannheim. Die Fahrt, die von schönstem Wetter begünstigt war, reist sich würdig den bisherigen Sängerkreisen an. G. S.

Ich hoffe, daß viele Deutsche sich an der Hindenburg-Spende beteiligen!

Adolf Hitler

Einzeichnungslisten liegen auf in der Geschäftsstelle der NSDAP in R 1

Wieder-Einziehung von vorzeitig entlassenen Soldaten

Das Reichswehrministerium macht folgendes bekannt:

Soldaten, die aus häuslichen, wirtschaftlichen oder beruflichen Gründen nach § 10 (2) der Wehrverordnungen und Luftwaffen-Entlassungsbestimmungen vorzeitig und dem aktiven Wehrdienst entlassen worden sind, sind zur Ableistung des Restes ihrer aktiven Dienstpflicht von den Wehrdienststellen wieder einzuziehen, wenn 1. die für die vorzeitige Entlassung maßgebend gewesen Gründe nach Feststellung der für den Wohnort des Entlassenen zuständigen Kreispolizeibehörde fortgefallen sind, 2. der Entlassene zu einem Zeitpunkt, zu dem die Wiedereinziehung in Frage kommt, das 27. Lebensjahr noch nicht vollendet hat.

Die Wiedereinziehung kann unabhängig vom allgemeinen Einstellungstage jederzeit erfolgen, wenn der Wiedereinziehende bis zum Tage seiner vorzeitigen Entlassung mindestens zwei Monate gedient hat. Andernfalls erfolgt die Wiedereinziehung zum nächsten Rekruten-Einstellungstermin.

300 000 Einzelmitglieder in 5000 Ortsgruppen und 10 500 korporativen Mitglieder zählte bei der Uebernahme im August 1936 der „Volkshund Kriegergräberfürsorge“. Welches mächtiger Weg der Bund zurücklegen mußte, um gegen die Widerstände der Regierungen der Sowjetzeit ein Band des deutschen Volkes zu werden, schildert Klaus von Lugin in einem bebilderten Aufsatz des Septemberheftes der Zeitschrift „Kriegsgräberfürsorge“. Das Ziel muß sein: jede deutsche Familie muß ein Mitglied für den Volkshund stellen. Für jeden der zwei Millionen Gefallenen muß ein Lebender in den Reihen des Bundes stehen, damit der Tod durch Heldenehrung übermunden werde.

Gemeinschaftslager für Vermessungsreferendare. Die Verordnung über die Vorbereitung zum staatlichen höheren Vermessungsdienst wird durch eine Verfügung des Staatsministeriums dahin ergänzt, daß künftig während des Vorbereitungsstudiums der Vermessungsreferendar an einem Gemeinschaftslager nach dem jeweils hierfür im Einvernehmen mit dem Stellvertreter des Führers ausgegebenen Befehlen teilzunehmen hat. Die im Lager zugebrachte Zeit wird auf den Vorbereitungsstudien angerechnet.

munalpolitiker gegebenen Weisungen bieten dem Besucher der Leistungsschau in vieler Hinsicht eine wünschenswerte geistige Vorbereitung für die Anregungen, die er in Karlsruhe erhalten wird. Wenn man berücksichtigt, daß 96 v. H. aller badischen Bürgermeister und 90 v. H. aller Beigeordneten ehrenamtlich tätig sind, so erhält die kleine Broschüre als Begleiter, um so größeres Gewicht. Die Hinweise, die jeweils kurz begründet werden, geben dem Gemeindeführer den Anstoß für manche legendäre Initiative, die er in den Dienst der großen, von unserer Staatsführung gegebenen Gesichtspunkte stellen wird im Sinne der Worte, mit denen Dr. Kerber seine Abhandlung schließt: „Niemand mehr wird die gemeindliche Selbstverwaltung eine bessere Gelegenheit geboten bekommen, sich mit ihrer schöpferischen Kraft für die Ziele des Staates einzusetzen, als es ihr in der Gegenwart möglich ist.“

Sparr Gummirollen?

Mahnungen an den Kraftsportkamerad

In diesen Tagen wird dir, lieber Kraftsportkamerad, der Verkehrsdienstleistungsstellen des NSKK ein nettes kleines Büchlein überreichen: „Kraftfahrer, ohne und pflege deine Reifen — du sparst Kraftstoff!“ Und fürwahr, wenn du den einzelnen Anforderungen aus diesen Seiten entziehst, dann erzielst du nicht nur den einen Erfolg allein um die größere Dauerhaftigkeit deiner Reifen, nein, zwei ganz wesentlich weitere Punkte kommen hinzu: „Du sparst viel Kraftstoff und erhöhst in nicht zu unterschätzendem Umfang die allgemeine Verkehrssicherheit.“

Daß wir zum Kauf von Kugummi, Baumwolle und auch sehr große Mengen Devisen brauchen, um Reifen herstellen zu können, weißt du. Deshalb gehe sparsam um mit dem reinen Kraftstoffverbrauch, das du über Deutschland/Strasßen schaukelst, laßt, raubst, verliert, preisst und aufheulst! — und wie es die Technikler sonst noch nennen.

Datum also: 1. mähle dein Fahrtempo; ein entsprechender Stunden-Durchschnitt zwischen 40 und 60 Kilometer garantiert dir nicht nur sauberes Fahren, sondern auch immer billigen Benzolverbrauch. 2. Der Luftdruck deiner Reifen muß vorkehrsmäßig sein, zu wenig Luft schadet durch Fahrdruck-Verlastung dem Reifen; ebenso ist es, wenn deine Reifen, im Gewicht überlastet, eine abnormale und abgenutzte Lauffläche bekommen und das Gewebe im Reifen bricht. 3. Scharfes Anfahren, Durchfahren der Kurven und plötzliches Bremsen, wie überhaupt zu schnelles Fahren morden jede Bereifung. 4. Die Gummi-Auflage, also die Felge, muß ebenso in Ordnung sein, denn ein verrohter Spannung macht dir deine Reifen auch in kürzester Zeit unbrauchbar.

Im übrigen aber, wenn dir in Reifenfragen irgend etwas unklar ist, und das wird der allerwichtigste Rat sein, denn in den meisten Fällen wird man die vorgehenden Punkte erst dann einsehen, wenn man sich entsprechend den Kopf angetan hat, genügend Lehrgeld bezahlt hat: „Gehe mit Fachmann und laß dich in Reifenfragen beraten.“ Hier stehen bestimmt keine geschäftlichen Interessen im Vordergrund, vielmehr neben deiner eigenen in der Hauptsache die aller deutschen Volksgenossen, denn auch sie haben wesentlichen Anteil und Rechte an den Devisen, die wir heute noch aufwenden müssen, um für die Bereifung unserer zweieinhalb Millionen Fahrzeuge immer den entsprechenden Gummi bereit zu haben.

Vertäter und Saboteure

heißt ein großer spannender und wichtiger Tatsachenbericht, der in dem sechsten erscheinenden Heft der „Zeitung“, der Zeitschrift des Reichsluftschutzbundes, beginnt. Es geht um die Aufklärung über das verzweigte und schwierige Gebiet der Spionageabwehr, der Arbeitsweise des ausländischen Nachrichtendienstes, der Saboteure und ihrer vordringenden Bekämpfung. An Hand von Beispielen aus der unmittelbaren Vergangenheit soll tiefer Bericht dazu beitragen, die Wachsamkeit und den Scharfblick derer zu fördern, die heute innerhalb des Reichsluftschutzbundes mit verantwortlich dafür sind, daß die Heimatfront gehalten wird. Eine Reihe ausgedehnter bebildeter Aufsätze führt uns ins Kampfgebiet um Schanghai, zeigt uns die Wirkung moderner Geschosse auf Flugzeuge und unterrichtet über Verflucht und Selbstschutzmahnahmen in Stadt- und Land.

Neue Bezeichnungen für höhere Schulen

Oberschule — Aufbauschule — Gymnasium

Nach den Uebergangsbestimmungen zur Bereinigung des höheren Schulwesens gibt es künftig an Stelle der früheren zahlreichen Schulformen nur noch die Hauptform Oberschule mit ihrer Abart Aufbauschule und die Nebenform des Gymnasiums. Nach einem Erlaß des Reichswehramtministers sind die amtlichen Bezeichnungen der Schulen schon jetzt entsprechend zu ändern. An Stelle der alten Bezeichnungen sind die neuen Bezeichnungen zu führen.

Bei der Hauptform hat die Bezeichnung allgemein zu lauten: „Oberschule für Jungen“ oder „Oberschule für Mädchen“. Hat die Schule bisher eine zusammengefasste Bezeichnung geführt, wie „Haupt-Oberschule“, „Hindenburg-Gymnasium“, „Hilfburg-Gymnasium“ usw., so lautet die Bezeichnung künftig „Haupt-Oberschule für Jungen“, „Hilfburg-Oberschule für Mädchen“ usw. Bei den Aufbauschulen lautet die Bezeichnung Beispielsweise

Den feinen, handgearbeiteten Damenhüten finden Sie in der Hutetage Eva Funke P. 1. 2, Breite Straße (in Hans Fasannoyers)

„Herzog-Deinrich-Schule, Oberschule für Jungen in Karlsruhe“. Für die Mädchen-Vollanstalten, die nur eine Form der Oberstufe haben, ist hinzuzufügen „Hauswirtschaftliche Form“ oder „Sprachliche Form“. Die Gymnasien führen die alten Bezeichnungen weiter.

Vorübergehende Personenbeförderung erleichtert

Der Reichswehrminister hat sich verständigweise damit einverstanden erklärt, das Genehmigungsverfahren für den Linien- und Gelegenheitsverkehr für vorübergehende Bedürfnisse zu vereinfachen. Die Genehmigungsbehörde kann die Personenbeförderung ohne weiteres einweisen gestatten, wenn die sofortige Einrichtung des Verkehrs im öffentlichen Interesse gesehen ist, die Durchführung des Antragsverfahrens dem im Weg steht und andere Verkehrseinrichtungen nicht vorhanden sind. Außerdem muß die Verkehrseinrichtung vorübergehenden Zwecken dienen.

Die einwöchige Erlaubnis darf auf die Dauer von drei Monaten längstens erteilt werden. Sie muß jederzeit widerruflich sein und begründet keinen Anspruch auf endgültige Genehmigung. Weitere Bestimmungen des Ministers wollen u. a. verhindern, daß unwirtschaftliche Aufwendungen gemacht werden. Grundsätzlich soll die einwöchige Genehmigung nur beim Vorhandensein von Fahrzeugen erteilt werden.

Alhambra: „Liebe kann lügen“

Dr. Ivar Andersson, Literaturlehrer an einem Mädchengymnasium, gerät in einen schweren Gewissenskonflikt, als er merkt, daß das Interesse, das ihm die Unterprimarin Kerstin Dahlberg entgegenbringt, über einen ungesährlichen Jugendschwarm hinausgeht. Ein Gewissenskonflikt, der um so schwerer wiegt, als ihm das reizende Mädchen von vornherein nicht gleichgültig war. Eigrit Wallé, eine Kollegin, der er sich offenbart, rät zur Trennung. Andersson wählt einen anderen Ausweg. Um sich gegen die ihm immer härter erdrückende Liebe zu wehnen, behandelt er Kerstin schlecht, ungerade, gibt seine Empfindungen in einem Roman wieder, aus dessen Manuskript August Hulten, der Stiefsohn der Haushälterin Anderssons, Stellen entwendet, die er zur Abfassung von Liebesbriefen an Kerstin verwendet. Das Mädchen glaubt durch diese Briefe bestärkt, daß sie von Andersson wiedergeliebt wird, weil sie weiß, daß sie dem Roman entstammen. Dazu heißt sie auch noch fest, daß ihr Bild in Anderssons Wohnung steht. Es kommt ums Haar zu einer Katastrophe, als das leidenschaftliche Mädchen erfährt, daß die Briefe gar nicht von Andersson geschrieben sind. Aber am absehenden Zug kommt eine Verlöblichung zustande. Andersson hat nun doch seine Stellung aufgegeben, um den Konfliktklönen zu durchstehen. Kerstin wird ihr Examen machen und dann ihren Schwarm heiraten. Daß das Examen glänzend ausfällt, kann man von ihrem Gesicht ablesen, als sie dem Abreisenden nachblickt.

Die psychologisch fesselnde Handlung wird hervorragend dargestellt. Carl Ludwig Diehl macht schon äußerlich begreiflich, daß alle Schillerinnen für ihn schwärmen. Aber auch sein Spiel gibt alle Gefühlstregungen ohne jede Theatralik wieder. In der gleichen Weise zeichnet sich Dorotea Wied als Anderssons Kollegin durch die schillernde Natürlichkeit der Darstellung aus. Nicht minder ungeniein fesselnd charakterisiert Julia Frey die Kerstin Dahlberg, der in ihrem Herzogskönig Ratter und Vater fehlen. Die Tante, bei der sie lebt, ist kein Erfolg. So wie sie ihre Rolle spielt, wirkt sie durchaus glaubhaft. Von den übrigen darweg vorzüglichem Darstellern ist noch Kurt Reifel als August Hulten erwähnenswert, der sich in seiner kindlichen Geduldheit von Kerstin logar bestimmen läßt, Andersson zu überfallen. Rühmendwert ist die gute Photographie.

Im Beiprogramm wird sehr ansehnlich Öprensbeutende bedeutende Pferdequell geföhrt. Richard Schaefer

Der „Hilfsmittel“-Band, der die ehemaligen Kriegsteilnehmer auf den Kriegsschauplätzen in Kleinasien, der Türkei und auf dem Balkan umfaßt, veranaltet seine Bundesstiftung verbunden mit einem Reichstreffen aller ehemaligen Hilfspolizei am 20. und 21. Oktober in Hamburg. Redungen erbeten an: Hans Dall, Hamburg 6, Schanzenstr. 32.

Dimweis

Orgelkonzert in der Konfordinenkirche. Am Sonntag, dem 12. September, nachmittags 6 Uhr, wird Bruno Ponzien in der Konfordinenkirche ein Orgelkonzert spielen, und zwar ausschließlich Werke der zeitgenössischen Komponisten Kurt Thomas, Günter Raphael, Richard Weg, Hans Friedrich Rieffels und Paul Ristat. Der Eintritt ist frei.

Aus Baden

Ein Film über die Insel Mainau

Prinz Ernst Bernadotte will ihn drehen

Konstanz, 9. Sept. Die aus Stockholm berüchtigt wird, hat Prinz Ernst Bernadotte von der Insel Mainau mit dem größten schwedischen Filmunternehmen, der Svensk-Filmindustri einen Vertrag über einen Film von der Insel Mainau abgeschlossen. In dem Film, der im Frühjahr 1938 gedreht werden soll, wird das Leben auf der Mainau geschildert. Prinz Bernadotte wird noch weitere süddeutsche Kulturfilme für die schwedische Filmgesellschaft drehen und auch die Manuskripte hierfür verfassen. Auch der Vater des Prinzen hat schon eine Anzahl sehr erfolgreicher Filmanuskripte geschrieben.

Kreisschießen in Mosbach

Mosbach, 10. Sept. Dieser Tage hatte der Kreisführer des Kreises Nordoberrhein die Unterkreisleiter des Schwarzbach- und Mosbach-Unterkreises auf dem Schießstand des Kleinfalbergschützenvereins Mosbach zusammengezogen, um die besten Schützen aus diesen Kreisen zu ermitteln. Am besten schnitt die Mannschaft Daude n. g. ab, die mit 60 Schuß (30 liegend, 30 stehend) 483 Ringe erreichte. Der RKS Diederheim wurde zweiter Sieger mit 479, den dritten Platz belegte RKS Diana Umboch mit 478 Ringen, Rankfröhen mit 474 Ringen den vierten Platz. Während des Wettkampfes um die Annahmschaft für den Gauentscheid erschienen der Gauvorsitzende Major a. D. Eilich, Pforsheim, und der Gauentscheidungsrichter Rupp. Der Kreisführer Danko stellte dem Gauvorsitzenden die Schützen vor. Sehr lobend sprach sich der Gauvorsitzende über die Leistungen im Radeschießen, die sehr beachtlich sind.

Der Deutsche Forstverein auf der Rheinischansinsel

Philippsthal, 9. Sept. Auf einer Versammlung der Teilnehmer an der Kreisversammlung des Deutschen Forstvereins trafen hier an 100 Forstmänner ein, um die Pappelplantagen der Rheinischansinsel zu besichtigen, zugleich die Pappelwälder des unteren Rheintals. Forstrat Dr. Ebner gab die Erläuterungen der Anlage der Pappel in den Umbrückgebieten der Rheinischansinsel, sowie die Zulassung und Pflege. Hohes Interesse fand die Pappelplantagen mit ihren erhaltenden Wäldchenanlagen. Universitätsprofessor Rindt-Münch brachte den Dank an die badische Forstverwaltung für die lehrreiche Führung durch das Pappelgebiet zum Ausdruck.

Wo steht das größte badische Schulhaus?

Unter Bezugnahme auf unseren Bericht über die Einweihung des Oberbacher Volksschulhauses erhalten wir aus dem Kreisfreie eine Zuschrift, die sich dagegen wendet, daß Oberbach das größte badische Schulhaus besitzt. In Mannheim befinden sich allein sechs Schulhäuser mit über 3000 Plätzen und zwar: K-Schule mit 2400, Humboldt-Schule mit 2088, Schiller-Schule mit 2064, Pestalozzi-Schule 2064, Friedrich-Schule mit 2080 und Volk-Schule mit 2220 Plätzen. Hierzu kommen noch 13 Schulgebäude mit 1000-3000 Plätzen.

Vor dem Mannheimer Einzelrichter:

Hans sah sich im Käseladen um...

Allelei Sünder auf der Anklagebank

Weil ihm fünf Mark fehlten...

In der Nacht vom 10. zum 11. Juli überfiel den 1936 in Mannheim geborenen Hans B. der Gedanke, daß er seine Wodennmiete in Höhe von 5 Mark am nächsten Tag zahlen müsse und daß er sie gar nicht habe. Was tat Hans? Er sog sich schleunigst an, eine zum Milchgeschäft seiner Mutter und — schnitt die Gurte des Rollens entzwei. Er hatte Glück, wegen des Risses war die Vordertür offengehalten worden und der Weg zur Kasse stand ihm offen. Der Ladentisch war besonders vorsichtig. Er ließ über Nacht immer die Kassenschublade mit wenigem Wechselgeld offen, damit ein voll. Einbrecher nicht die ganze Kasse für 1000 Mark demoliere. So hatte er auch da leichtes Spiel. Die 750 Mark Wechselgeld nahm er an sich und verschwand wieder. Die Bau- und Schlössergesellschaft entdeckte den Diebstahl. Der Täter konnte bald gefasst werden und auch das Geld wurde gefunden. Vom Einzelrichter wurde er, da er außerdem schon vorbestraft war, an einer Gefängnisstrafe von 6 Monaten verurteilt.

Ein diebische Pfister

Gelegenheit macht bekanntlich Diebe. So war es leider auch bei der 1912 in Lingenfeld geborenen Emma B., die an Dingen, die greifbar waren, nicht vorbeigehen konnte und das passierte ihr bei ihrer Tätigkeit als Wäsche- und Fußputz in einem Gasthaus nicht selten. In der Zeit vom Februar bis Juli 1937 verschwand bei ihr während des Wäschens Bettwäsche, Bettbezüge, Handtücher und Kissenbezüge in einem Gesamtwert von 94 Mark. Da sie die Wäsche im Zimmer des Sohnes aufhängen und dabei auf dessen Radstift Ketten machte, so nahm sie, als einmal die Schublade herausdrückte und ein goldener Ring sichtbar wurde, auch diesen mit. Er hatte immerhin einen Wert von 200 Mark. Die

Der Ausbau der Nibelungenstraße

Beendete Straßenarbeiten in der Nähe von Amorbach



Die Nibelungenstraße, die bekanntlich von der Nibelungenstadt Worms aus über die Orte Forth, Hensheim, Lindenfels, Erbach, Michelstadt, Amorbach, Miltenberg und Berthelheim nach der malerischen alten Pfalzstadt Würzburg am weinumkränzten Main führt, wird stetig weiter ausgebaut. Nach einer Meldung aus Amorbach sind die Arbeiten an der Straße bis zur heftigen Orange in der Hauptstraße beendet. Zwischen Amorbach und Vogelsheim hat man die Fahrbahndecke stellenweise bereits völlig fertiggestellt. Das Straßennetz zwischen Erbach und dem Reichhof präsentiert sich heute in vollem Zustand. Die letzten Verbesserungsarbeiten werden noch in den großen Straßenkurven bei dem

Orte Otterbach und bei dem reizvollen Städtchen Amorbach selbst durchgeführt. Auch die Straße von Amorbach nach Erntthal, die über Kirchzell führt, wird gegenwärtig in Stand gesetzt.

Bild links: Michelstadt, eine Perle des Oberrheins. Blick auf das malerische uralte Rathaus und den aus dem Jahr 1641 stammenden Marktplatz.

Unten: Schloss Fürstentum, das seit 1206 im Besitz der Grafen von Erbach-Fürstentum befindet. (Kredit RRG)



Brief aus Stuttgart

Der Drahtbaa-Jox ist Ze umpf! - Stuttgarter Theater-Gedächtnisse

(Eigener Bericht unseres Korrespondenten)

Stuttgart, 7. September.

Stuttgart hat heute etwa 7000 Hunde. Das ist nicht gerade viel. München hat die doppelte Zahl. Aber Stuttgart hatte auch einmal mehr vierbeinige Freunde, nämlich etwa 12000. Das war im Jahre 1925. Damals kostete die Steuer auch schon 40 Mark und heute 42 Mark. Also an der Steuer konnte die starke Abnahme nicht liegen. Die Hundleute glauben, daß die Hundhaltung in der Großstadt überhaupt immer mehr erwünscht wird. Unter den Hundern in der Innenstadt spielen die Robe-, Schoß- und Hirschhunde eine ausschlaggebende Rolle, an den Stadträndern ist dagegen eher der Jagdhund anzutreffen. Während der Schottische Terrier, der drahtbaaige Foxi vor noch zehn Jahren fast unbekannt war, steht er heute unter den Stuttgarter Hundern mit an erster Stelle. Pudel und Spitzer sind sehr selten geworden, während der Schäferhund, der Rottweiler und auch der Schnauzer sich gehalten haben. Neu ist, daß der Hund jetzt mehr und mehr auch zur Bewachung parkender Kraftfahrzeuge verwendet wird. Er braucht dabei nicht einmal sehr groß, sondern nur recht nachbar und laut zu sein.

Vor 25 Jahren sind die schönen Stuttgarter Staatsoper an den Anlagen von Professor M. Altman-Rösch erbaut und feierlich eingeweiht worden. Und vor 50 Jahren ist Ostfriesland auf seinem Besten am Starnberger See gestorben und in Stuttgart beigesetzt worden. Der heutige Zeit sind seine Romane kaum mehr bekannt, auch nicht die „Erinnerungen“ an die Stuttgarter Theater, die er einst hat erscheinen lassen. Er berichtet dort von einem erschütternden Ereignis, das sich vor 70 Jahren in Stuttgart abgespielt hat. Damals wurden erstmals in Stuttgart Laubes „Die Karlschüler“ aufgeführt und der Hofkapellmeister Birbaum spielte den Vettergeanten Weisheit. Die Vorstellung endete aber vorzeitig mit einer Tragödie. Birbaum war Mitte der fünfziger Jahre im vorigen Jahrhundert von Kassel nach Stuttgart gekommen. Er hatte gehen müssen, weil der Sohn des Fürstlichen, der junge Fürst Friedrich Wilhelm von Hanau, sich heimlich mit der Tochter Birbaums, Annette, in London hatte trauen lassen. Als der junge Fürst in der Schweiz das seiner erpörrte Geld seines Schwiegermutter verbrannt hatte, ließ er die junge Frau sitzen und ließ wieder nach Hanau zurück. Auguste aber, an Körper und Seele krank, starb im Vaterhaus noch nicht 25 Jahre alt. Sie wurde auf dem Cannstatter Uhrenhof beerdigt, auf dem auch Friedrich ruht.

Schwer litt der alte Birbaum unter diesen Schicksalsschlägen. Trostlos verwehte er in seiner Erbauung der „Karlschüler“ — der auch das Königsparc anwohnte — die Zuschauer in die froheste Laune zu versetzen. Nichts merkte man ihm an. Aber kaum war der zweite Akt zu Ende, da ging der Vorhang unerwartet in die Höhe und der Regisseur Grunert veränderte dem Hause tief errot, daß kurz vor Abschluß Birbaum einem Schlaganfall erlegen sei. Die Zuschauer waren erschüttert, die Vorstellung wurde abgebrochen. In den Tagen Birbaums hatte man einen Bettel gefunden, auf dem er mitteilte, daß man am Tage nach der Erbauung der „Karlschüler“ seinen Verzicht auf den Eisenbahnschienen zwischen Feuerbach und Kornwestheim finden werde. Er hat um ein kleines einfaßes Glas an der Seite seiner vor ihm über alles geliebten Tochter. — Ein gütiges Geschick hat den armen Mann vor diesem Schritt bewahrt. Heute noch sind die Gräber auf dem Uhrenhof zu sehen. Auf dem einen Grabstein ist zu lesen: Auguste, Gemahlin Er. Durchlaucht des Fürstlichen Friedrich Wilhelm von Hanau, geb. Birbaum. Er erinnert heute noch an eine Tragödie, die einst die Stuttgarter tief erschütterte! —

Obst in riesigen Mengen

Gebiet auf dem Rastener Obstmarkt

Achern, 10. Sept. Seit Beendigung der Frühlingsernte wird der Obstmarkt nur noch an zwei Tagen in der Woche abgehalten. Aber jeweils an diesen Markttagen ist eine außerordentlich große Anzahl von Äpfeln, Birnen und Pfirsichen zu sehen, die an manchen Tagen mehrere hundert Zentner betragen. Die große Kernobst-, insbesondere Apfelsenernte dieses Jahres bringt eine Masse an Obst, die jedoch letzten Jahres findet, so daß die Märkte stets in kurzer Zeit völlig geräumt sind. Da die Haupternte erst bevorsteht, ist damit zu rechnen, daß sich die Anfuhr in den kommenden Wochen noch erhöhen wird.

Nachbargebiete

Wo ist das Ueberholen verboten?

Verkehrsvorschriften für den Dürkheimer Markt

Speyer, 10. September.

Die Regierung der Pfalz erläßt folgende oberpolizeiliche Vorschriften:

§ 1.

Für die Dauer des Dürkheimer Marktmarktes und Radwurmmarktes ist das Ueberholen von Kraftwagen der gleichen Gattung innerhalb und außerhalb aller an nachstehenden Straßenkreuzungen liegenden Ortskanten in der Zeit von 18 bis 7 Uhr verboten:

a) Ludwigshafen — Oggersheim — Maxdorf — Bad Dürkheim; b) Frankenthal — Lamsbühl — Freinsheim — Bad Dürkheim; c) Neustadt a. d. Weinstraße — Deidesheim — Bad Dürkheim; d) Grünstadt — Kallstadt — Bad Dürkheim; e) Kaiserlautern — Hochspeyer — Frankenstein — Garsdenburg — Gredten — Bad Dürkheim.

In den Städten Ludwigshafen, Frankenthal, Neustadt a. d. Weinstraße und Kaiserlautern gilt dieses Verbot für die Hauptverkehrsstraßen, in der Stadt Bad Dürkheim für alle Straßen. Unter „Kraftwagen der gleichen Gattung“ sind hierbei sämtliche Motorfahrzeuge zu verstehen, die eine Stundengeschwindigkeit von mehr als 20 Kilometer entwickeln können.

§ 2.

Zwischenhandlungen unterliegen den gesetzlichen Strafen.

§ 3.

Diese oberpolizeiliche Vorschrift tritt jedes Jahr am Marktmarktsamstag, abends 18 Uhr, in Kraft und erlischt an dem auf den Marktmarktsamstag folgenden Mittwoch früh 7 Uhr. Für den Radwurmmarkt tritt die Polizeivorschrift ebenfalls am Samstagabend 18 Uhr in Kraft und erlischt an dem folgenden Montag früh 7 Uhr.

Weinfeste überall!

Ein hinter Freizeigen im heftigen Weinbaugelieb

Reims, 10. Sept. Wie in anderen Weinbaugeliebten sind auch in Reims und dessen für die Monate September und Oktober große Weinfeste angelegt, die sich alle in den Dienst der Weinverwertung stellen. Bingen führt vom 12. September bis 3. Oktober Weinfeste durch. Alzen und Oppenheim haben für den 18. und 19. September eingeladen. In Offenbach haben Weinfesttage Ende September und Anfang Oktober in Aussicht. Darmstadt veranstaltet am 25. und 26. September ein großes Weinfest. Groß-Umstadt vom 18. bis 20. September. Durch Röhrl finden am 20. September in Wüßlingen und Oberstimmten Weinfeste statt. Das „Fest der deutschen Winde“ wird in verschiedenen Städten und Dörfern der Kreise Alsfeld und Uffingen gefeiert mit besonderen Veranstaltungen. Auch Gießen hat an einem Weinfest für den 25. und 26. September angedacht. In Reims ist der Weimarkt im Gange. Das sind aber noch lange nicht alle Weinfeste im deutschen Gebiet. Jedenfalls zeigt der Lieberblick, daß man sich überall Mühe gibt für das edelste deutsche Erzeugnis, den Wein, zu werben.

In der Gemeinde Röhbach: Soandankliche feierlich eingeweiht

St. Ingbert, 10. Sept. Die Gemeinde Röhbach hatte am Sonntag einen großen Tag: die Soandankliche Kirche erhielt ihre Weihe durch den Landesbischof. Ein großer Festzug bewachte sich zur neuen Kirche, wo Landesbischof Diehl vor dem Portal eine Ansprache an die Gläubigen hielt. Er erläuterte Sinn und Zweck der Dankkirche und das seine Jubilee, Gott zu danken, daß er dem nun vollendeten Werk seinen Segen gegeben habe. Dann rief der Landesbischof die neuen Gläubigen der Kirche einzeln und mit ihren Namen auf und jede antwortete mit ehernem Munde und anschließend riefen die vier Gläubigen es zum erstenmal ins Land hinaus, daß die Soandankliche vollendet und ihrem Zweck übergeben wurde. Dann zogen der Landesbischof, die Geistlichen und die vielen hundert Menschen in die neue Kirche ein.

Landau, 9. Sept. Der 1914 zu York in der Pfalz geborene Hans B. wurde am 18. Juli d. J. von deutschen Grenzbeamten in Scheiblarde festgenommen, als er die Grenze ohne Paß überschreiten wollte. Vorher hatte er — er treibt sich sehr geistreich und ohne festen Wohnsitz umher — im Böhmen einen Wehring ein Fahrrad gekauft. Das Schöffengericht Landau verurteilte B. wegen der verübten Diebstahl (Wehringentziehung, Fahrgeld und Diebstahl) zu 15 Monaten Gefängnis abzüglich der Untersuchungshaft.

Kirchheimbolanden, 7. Sept. Der 18-jährige Sohn Otto des Landwirts Heinrich Bach aus Ubedheim ist am Sonntagmorgen in der hiesigen Badeanstalt ertrunken. Der Junge (Nichtschwimmer) war in das Becken für Schwimmer gesprungen. Er muß in eine Tiefe getreten sein und einen Herzschlag erlitten haben.

Baldobert, 7. Sept. In Griechenland wurde in der Nacht auf Montag der 64 Jahre alte Schneider Adolf K. von einem Mörder auf der Straße liegend aufgefunden. Nach der Hilfe der Verhaftung wurde K. von einem Schweizerischen Kraftwagen überfahren und tödlich verletzt. Der Kraftwagenfahrer fuhr weiter, ohne sich um den Verletzten zu kümmern. K. ist alsbald nach dem Unfall gestorben. Der Autofahrer, ein Beamter aus Schaffhausen (Schweiz), wurde durch den Mörder noch an der Grenze ermittelt. Er gab zu, den Mann überfahren zu haben.

Erhöhung der neuen Reichsanleihe auf 550 Mill. RM. infolge Ueberzeichnung

Berlin, 10. September. Die am 6. d. M. geschlossene Zeichnung auf die 4 1/2proz. auslosbaren Schatzanweisungen des Reiches...

Die 100 Millionen Reichsmark der gleichen Schatzanweisungen bereits im Voraus abgenommen waren, erhöht sich der Gesamtbetrag der 4 1/2proz. auslosbaren Schatzanweisungen des Reiches...

Die 100 Millionen Reichsmark der gleichen Schatzanweisungen bereits im Voraus abgenommen waren, erhöht sich der Gesamtbetrag der 4 1/2proz. auslosbaren Schatzanweisungen des Reiches...

Die 100 Millionen Reichsmark der gleichen Schatzanweisungen bereits im Voraus abgenommen waren, erhöht sich der Gesamtbetrag der 4 1/2proz. auslosbaren Schatzanweisungen des Reiches...

Die 100 Millionen Reichsmark der gleichen Schatzanweisungen bereits im Voraus abgenommen waren, erhöht sich der Gesamtbetrag der 4 1/2proz. auslosbaren Schatzanweisungen des Reiches...

Uneinheitliche Aktienmärkte

Mangelnde Kundenbeilegung / Renten still

Rhein-Mainische Mittagsbörse uneinheitlich

Die Börse hatte am Mittwoch einen vorwiegend beschränkten Verlauf, lag aber nach den ersten Notierungen ziemlich einheitlich, wobei schließlich keine nennenswerten Änderungen...

Berliner Börse: Aktien uneinheitlich

Die Börse hatte am Mittwoch einen vorwiegend beschränkten Verlauf, lag aber nach den ersten Notierungen ziemlich einheitlich, wobei schließlich keine nennenswerten Änderungen...

Das Publikum, nach wie vor dem Markt fernbleibt und der betrübliche Eindruck ausbleibender eingegangener Aufträge...

Die am Mittwoch herrschende Gleichgültigkeit führte im Verlauf am meisten im Aktienmarkt...

Am Aktienmarkt herrschte am Mittwoch eine allgemeine Gleichgültigkeit, die sich in einem mangelhaften Kundenbeilegen...

Bei den am Mittwoch abgelaufenen Industrieobligationen...

Die Börse hatte am Mittwoch einen vorwiegend beschränkten Verlauf, lag aber nach den ersten Notierungen ziemlich einheitlich...

Die Börse hatte am Mittwoch einen vorwiegend beschränkten Verlauf, lag aber nach den ersten Notierungen ziemlich einheitlich...

Geld- und Devisenmarkt

Berlin, 10. September. Am Geldmarkt brachte der heutige Devisenmarkt, wie nicht anders zu erwarten, eine erneute fröhliche Aufnahme...

Die Börse hatte am Mittwoch einen vorwiegend beschränkten Verlauf, lag aber nach den ersten Notierungen ziemlich einheitlich...

Die Börse hatte am Mittwoch einen vorwiegend beschränkten Verlauf, lag aber nach den ersten Notierungen ziemlich einheitlich...

Die 100 Millionen Reichsmark der gleichen Schatzanweisungen bereits im Voraus abgenommen waren, erhöht sich der Gesamtbetrag der 4 1/2proz. auslosbaren Schatzanweisungen des Reiches...

Die 100 Millionen Reichsmark der gleichen Schatzanweisungen bereits im Voraus abgenommen waren, erhöht sich der Gesamtbetrag der 4 1/2proz. auslosbaren Schatzanweisungen des Reiches...

Die 100 Millionen Reichsmark der gleichen Schatzanweisungen bereits im Voraus abgenommen waren, erhöht sich der Gesamtbetrag der 4 1/2proz. auslosbaren Schatzanweisungen des Reiches...

Die 100 Millionen Reichsmark der gleichen Schatzanweisungen bereits im Voraus abgenommen waren, erhöht sich der Gesamtbetrag der 4 1/2proz. auslosbaren Schatzanweisungen des Reiches...

Die 100 Millionen Reichsmark der gleichen Schatzanweisungen bereits im Voraus abgenommen waren, erhöht sich der Gesamtbetrag der 4 1/2proz. auslosbaren Schatzanweisungen des Reiches...

Die 100 Millionen Reichsmark der gleichen Schatzanweisungen bereits im Voraus abgenommen waren, erhöht sich der Gesamtbetrag der 4 1/2proz. auslosbaren Schatzanweisungen des Reiches...

Die 100 Millionen Reichsmark der gleichen Schatzanweisungen bereits im Voraus abgenommen waren, erhöht sich der Gesamtbetrag der 4 1/2proz. auslosbaren Schatzanweisungen des Reiches...

Die 100 Millionen Reichsmark der gleichen Schatzanweisungen bereits im Voraus abgenommen waren, erhöht sich der Gesamtbetrag der 4 1/2proz. auslosbaren Schatzanweisungen des Reiches...

Die 100 Millionen Reichsmark der gleichen Schatzanweisungen bereits im Voraus abgenommen waren, erhöht sich der Gesamtbetrag der 4 1/2proz. auslosbaren Schatzanweisungen des Reiches...

Die 100 Millionen Reichsmark der gleichen Schatzanweisungen bereits im Voraus abgenommen waren, erhöht sich der Gesamtbetrag der 4 1/2proz. auslosbaren Schatzanweisungen des Reiches...

Die 100 Millionen Reichsmark der gleichen Schatzanweisungen bereits im Voraus abgenommen waren, erhöht sich der Gesamtbetrag der 4 1/2proz. auslosbaren Schatzanweisungen des Reiches...

Die 100 Millionen Reichsmark der gleichen Schatzanweisungen bereits im Voraus abgenommen waren, erhöht sich der Gesamtbetrag der 4 1/2proz. auslosbaren Schatzanweisungen des Reiches...

Die 100 Millionen Reichsmark der gleichen Schatzanweisungen bereits im Voraus abgenommen waren, erhöht sich der Gesamtbetrag der 4 1/2proz. auslosbaren Schatzanweisungen des Reiches...

Die 100 Millionen Reichsmark der gleichen Schatzanweisungen bereits im Voraus abgenommen waren, erhöht sich der Gesamtbetrag der 4 1/2proz. auslosbaren Schatzanweisungen des Reiches...

Die 100 Millionen Reichsmark der gleichen Schatzanweisungen bereits im Voraus abgenommen waren, erhöht sich der Gesamtbetrag der 4 1/2proz. auslosbaren Schatzanweisungen des Reiches...

Die 100 Millionen Reichsmark der gleichen Schatzanweisungen bereits im Voraus abgenommen waren, erhöht sich der Gesamtbetrag der 4 1/2proz. auslosbaren Schatzanweisungen des Reiches...

Die 100 Millionen Reichsmark der gleichen Schatzanweisungen bereits im Voraus abgenommen waren, erhöht sich der Gesamtbetrag der 4 1/2proz. auslosbaren Schatzanweisungen des Reiches...

Die 100 Millionen Reichsmark der gleichen Schatzanweisungen bereits im Voraus abgenommen waren, erhöht sich der Gesamtbetrag der 4 1/2proz. auslosbaren Schatzanweisungen des Reiches...

Table with columns for Frankfurt Deutsche festverzinst. Werte, including Staatsanleihen and Pfandbriefe u. Schuldverschreibungen.

Table with columns for Goldhyp.-Pfandbriefe v. Hypothekendarlehen, including various bank and provincial securities.

Table with columns for Industrie-Aktion, including various industrial stocks and bonds.

Table with columns for Verkehr-Aktion, including various transport and utility stocks.

Table with columns for Berlin Deutsche festverzinst. Werte, including Staatsanleihen and Pfandbriefe u. Schuldverschreibungen.

Table with columns for Industrie-Aktion, including various industrial stocks and bonds.

Table with columns for Verkehr-Aktion, including various transport and utility stocks.

Table with columns for Verkehr-Aktion, including various transport and utility stocks.

Metalgesellschaft AG. Frankfurt Kapitalerhöhung um 6,6 Mill. RM

Die Metalgesellschaft AG. Frankfurt a. M. beschließt am 10. September in Aussicht genommenen außerordentlichen Hauptversammlung die Erhöhung ihres Stammkapitals von 20 Mill. M auf 26,6 Mill. M vorzuschlagen.

Für das Ende September ablaufende Geschäftsjahr 1936/37 dürften, wie wir erheben, auf Grund des überaus guten Verlaufes der Geschäftsentwicklung wieder mit dem gleichen Ergebnis wie im Vorjahr (damals 6 v. D. Dividende) gerechnet werden.

* Karlsruher Immobilien- und Hypothekendörle vom 9. September. Die Nachfrage nach guten Mietwohnungen, besonders nach solchen in Randlage, ist recht lebhaft; da-

gegen in das Angebot hierin sehr klein. Ebenso verhält es sich mit Ein- und Zweifamilienhäusern. ...

Waren und Märkte

* Berliner Getreidehochmarkt vom 10. September. Nach im letzten Berliner Getreidehochmarkt dieser Woche haben die Zufuhren und die Abfuhrverhältnisse keine Veränderung erfahren.

ferungen überlagert um mittlere Sorten. Am Reichsmarkt hat Regenwetter ruhiger Geschäft, von Regenwetter werden die besten Typen 502 und 512 bevorzugt.

* Wapenburger Internationales vom 10. Sept. (Wia. Z.) Unverändert; Tendenz ruhig. — Gemahl. Weizen per Sept. 30,50—30,75—30,85; Tendenz ruhig; Wetter bewölkt.

* Berliner Weizen-Rendern vom 10. Sept. (Wia. Z.) Rumlisch niedriger in A je 100 Hlo; Weizenrücklauf 29,25. Feinbrot je Hlo 39,50—41,50 A.

* Lieber eine Million D. Sächsischen geerntet. Nach den Ermittlungen des Sächsischen Reichsanwalts stellt sich die Ernte an Getreide für 1937 in Deutschland auf insgesamt 1000 Millionen D. Der Durchschnittsertrag je Hektar wird mit 14,9 Hektol., der Stand der extrahierbaren Stärke mit rund 6,7 Millionen Tonn angegeben.

* Das Getreidegeschäft in Süddeutschland. Das Getreidegeschäft ist ruhiger geworden. Weiz verkauft blieben Winterweizen, Futterweizen und Weiches Weizengetreide, während Sommerweizen und auch Weizen immer mehr an Nachfrage verloren haben.

* Schätzungen der indischen Internat. Nach in London einlaufenden Schätzungen beläuft die indische Internate in diesem Jahr 2,8 Mill. Ballen. Die letzte Ernte ergab 10,7 Mill. Ballen. Aus dieser Ernte sind eine erste, zweite und dritte Ernte zu erwarten, welche jedoch verfehlt. Die Ernte 1936 wurde mit 8,7 Mill. Ballen geerntet und ergab tatsächlich 10,7 Mill. Ballen.

Gute Möbel solide gearbeitet, kauft man sehr vorteilhaft bei Lungen & Batzdorf Mannheim Qu 7, 29

Der Herbst kommt! Bestellen Sie sofort Ihre Strickkleidung. Vermittlungsstelle für Mannheimer Heimarbeit.

Offene Stellen Für gut eingeführte Wirtschaft tücht. Wirtsleute. Für sofortige Übernahme bei günstigen Bedingungen.

Verkäufe Moderne Couches gut verarbeitet RM. 75.- 55.- vom Bestens preisgebilligt. A. Schmalz R 4, 9

Kaufgesuche Antik. Oelgemälde möglich mit Angabe des Weibers u. alle Verleiher, auch bereit, zu kaufen gelohnt. Ankauf Kassetenschrank.

Gut Essen und Trinken! EMPFEHLENSWERTE GASTSTÄTTEN IN MANNHEIM

Verkäufe Sie finden in Schlafzimmer Wohnzimmern und Herrenzimmern auch Küchen Couches Sofas Matratzen

Verkaufe Sie finden in Schlafzimmer Wohnzimmern und Herrenzimmern auch Küchen Couches Sofas Matratzen

3-Zimmer-Wohnung mit Bad, Küche und Bad, zu vermieten. 2 gr. Zimmer mit 10 m. Höhe.

ALPENJÄGER - U 5.16 Weide-Bräu Würzburger Weizen

Stellengesuche Aeltere Krankenschwester, sucht Stelle (evtl. bei Säugling), wohnst. auch Sprechstundenhilfe.

Verkaufe Sie finden in Schlafzimmer Wohnzimmern und Herrenzimmern auch Küchen Couches Sofas Matratzen

3-Zimmer-Wohnung mit 2 Hall. u. Bad, 3 Treppen, in besser Lage u. gut. Haus am 10. zu vermieten.

Alte Pfalz im Zentrum Samstag und Sonntag Konzert P 2,6

Automarkt Verkauf Kundendienst GENERALVERTRETUNG: Vögel & Scheid

Verkaufe Sie finden in Schlafzimmer Wohnzimmern und Herrenzimmern auch Küchen Couches Sofas Matratzen

3-Zimmer-Wohnung mit 2 Hall. u. Bad, 3 Treppen, in besser Lage u. gut. Haus am 10. zu vermieten.

Alter Reichskanzler 5 6. 20 Schaffner Garten - Nebenzimmer

Autoverleih Kauf Schmidt 17, 30 Indena Fern. Durchsicht Leipzig Adam Tel. 263 71

Verkaufe Sie finden in Schlafzimmer Wohnzimmern und Herrenzimmern auch Küchen Couches Sofas Matratzen

3-Zimmer-Wohnung mit 2 Hall. u. Bad, 3 Treppen, in besser Lage u. gut. Haus am 10. zu vermieten.

Badenia, G 4.10 Vorzügliche Küche - Naturw. Weine, Witzergan, Wachenheim - Haberackl Bier

Immobilien Haus 2 x 4 Hl. Höhe, Bad, 2 Bäder, 2 Wannen, 2 Kabinen, 2 Toiletten, 2 Kamine, 2 Schornsteine, 2 Kamine, 2 Schornsteine, 2 Kamine, 2 Schornsteine.

Verkaufe Sie finden in Schlafzimmer Wohnzimmern und Herrenzimmern auch Küchen Couches Sofas Matratzen

3-Zimmer-Wohnung mit 2 Hall. u. Bad, 3 Treppen, in besser Lage u. gut. Haus am 10. zu vermieten.

„Ceres“ Veget. Gaststätte M 3. 2 Nähe Schloß

Immobilien Haus 2 x 4 Hl. Höhe, Bad, 2 Bäder, 2 Wannen, 2 Kabinen, 2 Toiletten, 2 Kamine, 2 Schornsteine, 2 Kamine, 2 Schornsteine.

Verkaufe Sie finden in Schlafzimmer Wohnzimmern und Herrenzimmern auch Küchen Couches Sofas Matratzen

3-Zimmer-Wohnung mit 2 Hall. u. Bad, 3 Treppen, in besser Lage u. gut. Haus am 10. zu vermieten.

DOMSCHENKE - P 2, 4-5

Immobilien Haus 2 x 4 Hl. Höhe, Bad, 2 Bäder, 2 Wannen, 2 Kabinen, 2 Toiletten, 2 Kamine, 2 Schornsteine, 2 Kamine, 2 Schornsteine.

Verkaufe Sie finden in Schlafzimmer Wohnzimmern und Herrenzimmern auch Küchen Couches Sofas Matratzen

3-Zimmer-Wohnung mit 2 Hall. u. Bad, 3 Treppen, in besser Lage u. gut. Haus am 10. zu vermieten.

Ernst-Speisehaus O. Lutz Wein- u. Bier-restaurant M 2. 2

Immobilien Haus 2 x 4 Hl. Höhe, Bad, 2 Bäder, 2 Wannen, 2 Kabinen, 2 Toiletten, 2 Kamine, 2 Schornsteine, 2 Kamine, 2 Schornsteine.

Verkaufe Sie finden in Schlafzimmer Wohnzimmern und Herrenzimmern auch Küchen Couches Sofas Matratzen

3-Zimmer-Wohnung mit 2 Hall. u. Bad, 3 Treppen, in besser Lage u. gut. Haus am 10. zu vermieten.

Frankeneck M 2. 12 Tel. 23832

Immobilien Haus 2 x 4 Hl. Höhe, Bad, 2 Bäder, 2 Wannen, 2 Kabinen, 2 Toiletten, 2 Kamine, 2 Schornsteine, 2 Kamine, 2 Schornsteine.

Verkaufe Sie finden in Schlafzimmer Wohnzimmern und Herrenzimmern auch Küchen Couches Sofas Matratzen

3-Zimmer-Wohnung mit 2 Hall. u. Bad, 3 Treppen, in besser Lage u. gut. Haus am 10. zu vermieten.

Gambrinus Pflasterer Bräu Tägl. Abendkonzerte U 1, 5, Breite Str. Inh.: Christ. Traubwald

Immobilien Haus 2 x 4 Hl. Höhe, Bad, 2 Bäder, 2 Wannen, 2 Kabinen, 2 Toiletten, 2 Kamine, 2 Schornsteine, 2 Kamine, 2 Schornsteine.

Verkaufe Sie finden in Schlafzimmer Wohnzimmern und Herrenzimmern auch Küchen Couches Sofas Matratzen

3-Zimmer-Wohnung mit 2 Hall. u. Bad, 3 Treppen, in besser Lage u. gut. Haus am 10. zu vermieten.

Gasthof Graf Waldersee P 4, 8 Fremdenzimmer fließ. Wasser - Gute Küche

Immobilien Haus 2 x 4 Hl. Höhe, Bad, 2 Bäder, 2 Wannen, 2 Kabinen, 2 Toiletten, 2 Kamine, 2 Schornsteine, 2 Kamine, 2 Schornsteine.

Verkaufe Sie finden in Schlafzimmer Wohnzimmern und Herrenzimmern auch Küchen Couches Sofas Matratzen

3-Zimmer-Wohnung mit 2 Hall. u. Bad, 3 Treppen, in besser Lage u. gut. Haus am 10. zu vermieten.

Germania-Säle Das Familien-Restaurant S 6. 40

Immobilien Haus 2 x 4 Hl. Höhe, Bad, 2 Bäder, 2 Wannen, 2 Kabinen, 2 Toiletten, 2 Kamine, 2 Schornsteine, 2 Kamine, 2 Schornsteine.

Verkaufe Sie finden in Schlafzimmer Wohnzimmern und Herrenzimmern auch Küchen Couches Sofas Matratzen

3-Zimmer-Wohnung mit 2 Hall. u. Bad, 3 Treppen, in besser Lage u. gut. Haus am 10. zu vermieten.

HABERECKL-BRAUEREI-AUSSCHANK Qu 4, 8-14

Immobilien Haus 2 x 4 Hl. Höhe, Bad, 2 Bäder, 2 Wannen, 2 Kabinen, 2 Toiletten, 2 Kamine, 2 Schornsteine, 2 Kamine, 2 Schornsteine.

Verkaufe Sie finden in Schlafzimmer Wohnzimmern und Herrenzimmern auch Küchen Couches Sofas Matratzen

3-Zimmer-Wohnung mit 2 Hall. u. Bad, 3 Treppen, in besser Lage u. gut. Haus am 10. zu vermieten.

Haus der Deutschen Arbeit-Gaststätte Freigasse P 4

Immobilien Haus 2 x 4 Hl. Höhe, Bad, 2 Bäder, 2 Wannen, 2 Kabinen, 2 Toiletten, 2 Kamine, 2 Schornsteine, 2 Kamine, 2 Schornsteine.

Verkaufe Sie finden in Schlafzimmer Wohnzimmern und Herrenzimmern auch Küchen Couches Sofas Matratzen

3-Zimmer-Wohnung mit 2 Hall. u. Bad, 3 Treppen, in besser Lage u. gut. Haus am 10. zu vermieten.

Kleiner Rosengarten U 6. 19 Tel. 228 80

Immobilien Haus 2 x 4 Hl. Höhe, Bad, 2 Bäder, 2 Wannen, 2 Kabinen, 2 Toiletten, 2 Kamine, 2 Schornsteine, 2 Kamine, 2 Schornsteine.

Verkaufe Sie finden in Schlafzimmer Wohnzimmern und Herrenzimmern auch Küchen Couches Sofas Matratzen

3-Zimmer-Wohnung mit 2 Hall. u. Bad, 3 Treppen, in besser Lage u. gut. Haus am 10. zu vermieten.

Kolpinghaus Gute Unterkunft Sile - Bierkeller - Kegelbahn

Immobilien Haus 2 x 4 Hl. Höhe, Bad, 2 Bäder, 2 Wannen, 2 Kabinen, 2 Toiletten, 2 Kamine, 2 Schornsteine, 2 Kamine, 2 Schornsteine.

Verkaufe Sie finden in Schlafzimmer Wohnzimmern und Herrenzimmern auch Küchen Couches Sofas Matratzen

3-Zimmer-Wohnung mit 2 Hall. u. Bad, 3 Treppen, in besser Lage u. gut. Haus am 10. zu vermieten.

LANDKUTSCHE das Speiselokal von histor. Ruf D 5. 3 Telephon 253 32

Immobilien Haus 2 x 4 Hl. Höhe, Bad, 2 Bäder, 2 Wannen, 2 Kabinen, 2 Toiletten, 2 Kamine, 2 Schornsteine, 2 Kamine, 2 Schornsteine.

Verkaufe Sie finden in Schlafzimmer Wohnzimmern und Herrenzimmern auch Küchen Couches Sofas Matratzen

3-Zimmer-Wohnung mit 2 Hall. u. Bad, 3 Treppen, in besser Lage u. gut. Haus am 10. zu vermieten.

Neckarschloß Max-Joseph-Strasse 2 bekannt für Gastl. u. Veget. G. Wagetote

Immobilien Haus 2 x 4 Hl. Höhe, Bad, 2 Bäder, 2 Wannen, 2 Kabinen, 2 Toiletten, 2 Kamine, 2 Schornsteine, 2 Kamine, 2 Schornsteine.

Verkaufe Sie finden in Schlafzimmer Wohnzimmern und Herrenzimmern auch Küchen Couches Sofas Matratzen

3-Zimmer-Wohnung mit 2 Hall. u. Bad, 3 Treppen, in besser Lage u. gut. Haus am 10. zu vermieten.

NECKARTAL die bestbekannte Gaststätte T 1. 5

Immobilien Haus 2 x 4 Hl. Höhe, Bad, 2 Bäder, 2 Wannen, 2 Kabinen, 2 Toiletten, 2 Kamine, 2 Schornsteine, 2 Kamine, 2 Schornsteine.

Verkaufe Sie finden in Schlafzimmer Wohnzimmern und Herrenzimmern auch Küchen Couches Sofas Matratzen

3-Zimmer-Wohnung mit 2 Hall. u. Bad, 3 Treppen, in besser Lage u. gut. Haus am 10. zu vermieten.

PALASTHOTEL MANNHEIMER HOF Bierrestaurant Waisenstiege

Immobilien Haus 2 x 4 Hl. Höhe, Bad, 2 Bäder, 2 Wannen, 2 Kabinen, 2 Toiletten, 2 Kamine, 2 Schornsteine, 2 Kamine, 2 Schornsteine.

Verkaufe Sie finden in Schlafzimmer Wohnzimmern und Herrenzimmern auch Küchen Couches Sofas Matratzen

3-Zimmer-Wohnung mit 2 Hall. u. Bad, 3 Treppen, in besser Lage u. gut. Haus am 10. zu vermieten.

Pschorr-Bräu O 6, 9 - beim Universum altbek. Haus - Gute Küche

Immobilien Haus 2 x 4 Hl. Höhe, Bad, 2 Bäder, 2 Wannen, 2 Kabinen, 2 Toiletten, 2 Kamine, 2 Schornsteine, 2 Kamine, 2 Schornsteine.

Verkaufe Sie finden in Schlafzimmer Wohnzimmern und Herrenzimmern auch Küchen Couches Sofas Matratzen

3-Zimmer-Wohnung mit 2 Hall. u. Bad, 3 Treppen, in besser Lage u. gut. Haus am 10. zu vermieten.

ROSENGARTEN-Restaurant Bohmann für Qu 11 1 2 4 Garten - Terrasse Tel. 415 6 1

Immobilien Haus 2 x 4 Hl. Höhe, Bad, 2 Bäder, 2 Wannen, 2 Kabinen, 2 Toiletten, 2 Kamine, 2 Schornsteine, 2 Kamine, 2 Schornsteine.

Verkaufe Sie finden in Schlafzimmer Wohnzimmern und Herrenzimmern auch Küchen Couches Sofas Matratzen

3-Zimmer-Wohnung mit 2 Hall. u. Bad, 3 Treppen, in besser Lage u. gut. Haus am 10. zu vermieten.

Schellhammer, S 1. 15 Bayr. Bier - Ausschank bei Speisest. - Gpfl. Weize

Immobilien Haus 2 x 4 Hl. Höhe, Bad, 2 Bäder, 2 Wannen, 2 Kabinen, 2 Toiletten, 2 Kamine, 2 Schornsteine, 2 Kamine, 2 Schornsteine.

Verkaufe Sie finden in Schlafzimmer Wohnzimmern und Herrenzimmern auch Küchen Couches Sofas Matratzen

3-Zimmer-Wohnung mit 2 Hall. u. Bad, 3 Treppen, in besser Lage u. gut. Haus am 10. zu vermieten.

Stadtschänke die sehenswerte Großgaststätte an den neuen Planken Hauptrestaurant - Münztube - Brauerei - Hauptkassenschank Bierkeller (für 100 Pers.) - Automat - Durlacher Hof

Immobilien Haus 2 x 4 Hl. Höhe, Bad, 2 Bäder, 2 Wannen, 2 Kabinen, 2 Toiletten, 2 Kamine, 2 Schornsteine, 2 Kamine, 2 Schornsteine.

Verkaufe Sie finden in Schlafzimmer Wohnzimmern und Herrenzimmern auch Küchen Couches Sofas Matratzen

3-Zimmer-Wohnung mit 2 Hall. u. Bad, 3 Treppen, in besser Lage u. gut. Haus am 10. zu vermieten.

Vegetarische Gaststätte Renner Planken P 7. 24

Immobilien Haus 2 x 4 Hl. Höhe, Bad, 2 Bäder, 2 Wannen, 2 Kabinen, 2 Toiletten, 2 Kamine, 2 Schornsteine, 2 Kamine, 2 Schornsteine.

Verkaufe Sie finden in Schlafzimmer Wohnzimmern und Herrenzimmern auch Küchen Couches Sofas Matratzen

3-Zimmer-Wohnung mit 2 Hall. u. Bad, 3 Treppen, in besser Lage u. gut. Haus am 10. zu vermieten.

Weinhaus Grässer D 5. 6 borse gegenüber Naturw. Weine - Bek. gute Küche, Haus von 80 Jhr. an

Immobilien Haus 2 x 4 Hl. Höhe, Bad, 2 Bäder, 2 Wannen, 2 Kabinen, 2 Toiletten, 2 Kamine, 2 Schornsteine, 2 Kamine, 2 Schornsteine.

Verkaufe Sie finden in Schlafzimmer Wohnzimmern und Herrenzimmern auch Küchen Couches Sofas Matratzen

3-Zimmer-Wohnung mit 2 Hall. u. Bad, 3 Treppen, in besser Lage u. gut. Haus am 10. zu vermieten.

WITTELSBACHER HOF U 4. 12 - in best. Schaffner Garten Gemütl. Aufenthalt

Immobilien Haus 2 x 4 Hl. Höhe, Bad, 2 Bäder, 2 Wannen, 2 Kabinen, 2 Toiletten, 2 Kamine, 2 Schornsteine, 2 Kamine, 2 Schornsteine.

Verkaufe Sie finden in Schlafzimmer Wohnzimmern und Herrenzimmern auch Küchen Couches Sofas Matratzen

3-Zimmer-Wohnung mit 2 Hall. u. Bad, 3 Treppen, in besser Lage u. gut. Haus am 10. zu vermieten.

MARCHIVUM Püch' die immer wieder ein: zimm' zimm' muß es Alter sein! ATA